Hinführung zur ersten Lesung | Ex 32, 7-11.13-14

Die Exoduserzählung,
die Geschichte vom Auszug des Gottesvolkes aus Ägypten,
ist Mitte der Gottesbeziehung Israels.
Der Weg in den Glauben
beschreibt einen Weg in die Freiheit.
Diese Freiheit aber ist nicht einfach,
die Episode vom ‚Goldenen Kalb'
macht deutlich, dass das Vertrauen wachsen muss,
gerade weil Gott größer ist,
als alles sinnlich Wahrnehmbare in der Welt.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Tim 1, 12-17

Obwohl Paulus Jesus Christus zu Lebzeiten nicht begegnete,
ja sogar nach Tod und Auferstehung
die junge Kirche bekämpfte,
wird er zu einem begeisternden Verkünder.
Die Größe des Paulus zeigt sich,
dass er sich das nicht als Verdienst zuschreibt,
sondern Gottes Macht wirken sieht.
So kann jeder Mensch, der in Sünde ist,
Erlösung in Christus erhoffen.

Lesehinweis

Timo the us | Betonung auf dem O, e und u werden getrennt gesprochen

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

„Ach, so sind wir gerade noch einmal gerettet worden,
wie Vögel, die schon im Netz waren.
Doch das Netz zerriß
Wir sind frei!" (Ps 124,7)

Wie der Psalmbeter
sehne ich mich nach Freiheit,
mein Leben selbst gestalten
und tun, was mir gefällt.

Doch immer wieder
gerate ich unversehens
in neue Abhängigkeit
und fühle mich gefangen im Netz.

Freiheit erfahre ich dort,
wo ich meinem Gott begegne
seine offenen Arme spüre
und wie der verlorene Sohn
heimkomme.

⇨ Reinhard Röhrner | Psalm 124 nach Arnold Stadler

Ob er mich sucht?
Er mir in meinem wirren Leben nachgeht
und mich wirklich sucht?

Oft kenne ich mich nicht mehr aus,
weiß nicht, was all das zu bedeuten hat,
was mir begegnet und widerfährt.

Manchmal verstehe ich mich selbst nicht,
warum ich so und nicht anders handle,
und immer wieder in die gleichen Fehler zurückfalle.

Und dann fühle ich mich schuldig,
weil ich andere verletze oder gering schätze
und meine Talente nicht nutze.

Und doch sucht er mich,
nicht wie ein Allwissender, der alles von mir weiß,
sondern wie ein guter Vater und eine liebende Mutter.

Er sucht mich und geht mir nach,
wo immer ich bereit bin
mich von ihm finden zu lassen.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae